

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Juli 2007 im Canisiushaus in Troisdorf

Christiane Thul-Steinheuer eröffnet die Mitgliederversammlung um 20:05 Uhr.

1. Feststellung, dass satzungsgemäße Einladung der Mitglieder erfolgt ist. ✓

2. Wahl Protokollführer

Es werden Frau Christine Eckert und Frau Sandra Baumert zur Wahl vorgeschlagen.

Von 78 anwesenden Mitgliedern sind 73 stimmberechtigt.

Frau Christine Eckert sowie Frau Sandra Baumert werden mit 73 Stimmen zu den Protokollführern gewählt.

3. Feststellung, dass Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. ✓

4. Frau Thul bittet die Mitglieder während der Versammlung auf das Rauchen zu verzichten.

TOP 2 – Beschlussfassung über die Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung

Frau Thul teilt der Mitgliederversammlung mit, dass sich die Tagesordnung um einen Punkt erweitert. Frau Saskia Rödder ist im Juni von ihrem Amt als Stellvertretende Vorstandssprecherin zurückgetreten.

D.h., dass der TOP 8 um die Wahl des stellvertretenden Vorstandssprechers / -sprecherin erweitert wird.

Folgende weitere Anträge zur Tagesordnung werden gestellt:

Frau Norman beantragt, die Tagesordnung in folgenden Punkten zu erweitern:

a) Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.6.06 nicht in diesem Jahr zu genehmigen. Über die Genehmigung des vorgenannten Protokolls soll in der Jahreshauptversammlung des nächsten Jahres entschieden werden.

Frau Thul fragt die Versammlung, wer gegen den Antrag von Fr. Normann ist.

55 Stimmen gegen den Antrag. 17 Stimmen dafür und 6 Enthaltungen. (78 Stimmberechtigte) Damit ist der Antrag eindeutig mehrheitlich abgelehnt.

b) Über die Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 12.1.07 soll ebenfalls in der Jahreshauptversammlung des kommenden Jahres entschieden werden.

Frau Thul fragt die Versammlung, wer gegen den Antrag von Fr. Normann ist.

64 Stimmen gegen den Antrag. 14 Stimmen dafür und 5 Enthaltungen. (79 Stimmberechtigte) Damit ist der Antrag eindeutig mehrheitlich abgelehnt.

c) Sie zieht den Antrag auf Satzungsänderung unter Tagesordnung TOP 10. „Kann-Regelung Geschäftsführung“ zurück.

Herr Normann jun. beantragt, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:
 a) Konsequenzen für den Verein hinsichtlich der Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Bonn wg. Verstoßes gegen die Tierschutzhundeverordnung bzgl. der Zwingergrößen.

Frau Thul fragt die Versammlung, wer gegen den Antrag von Herrn. Norman ist.
 54 Stimmen gegen den Antrag. 22 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen. (78 Stimmberechtigte) Damit ist der Antrag eindeutig mehrheitlich abgelehnt.

b) Er zieht seinen Antrag unter TOP 9 Punkt c. „Antrag auf Protokolländerung des Protokolls vom 16.6.06“ zurück.

Frau Thul bittet Herrn u. Frau Normann, die gestellten Anträge und die Begründungen in schriftlicher Form den Protokollführern zur Verfügung zu stellen, was der Gestik nach auch die Zustimmung der Antragsteller fand.

(Anmerkung des Vorstandes u. der Protokollführer: Herr Normann wurde von Fr. Eckert auf die Unterlagen nach Versammlung angesprochen. Hr. Normann lehnte die Herausgabe mit Hinweis auf die bestehenden Protokolle ab. Fr. Normann wurde von Fr. Thul per Mail nochmals gebeten, die gestellten Anträge schriftlich zu Verfügung zu stellen, was jedoch bis dato nicht erfolgte).

TOP 3 – Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.06.2006

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.06.2006

Frau Thul erläutert, dass sich in das Protokoll der Mitgliederversammlung vom letzten Jahr ein Fehler eingeschlichen hat. Herr Bongartz, der im letzten Jahr gemeinsam mit Frau Johnson Protokoll geführt hat, hatte einen Zahlendreher bei der Abstimmung über die Kann-Regelung der Geschäftsführung und bei den Fristen zur Bearbeitung der Mitgliedsanträge. Er hatte die Pro-Stimmen mit den Enthaltungen vertauscht. Als dieser Fehler bemerkt wurde, ist er korrigiert worden. Auch die im Internet veröffentlichte Fassung ist entsprechend korrigiert. Frau Johnson war so freundlich, ihre handgeschriebenen Notizen zur Verfügung zu stellen, in denen die korrekten Zahlen enthalten sind. Herr Bongartz ist leider im Moment in Urlaub sonst hätte er an diesem Abend dazu Rede und Antwort gestanden. Letztlich sind die Anträge eindeutig mehrheitlich abgelehnt worden und dies steht sowohl im Protokoll des Herrn Bongartz wie auch in den Notizen der Frau Johnson.

Da das Protokoll, wie in den letzten Jahren in der Versammlung angeregt, im Internet veröffentlicht wurde und somit öffentlich zugänglich war regt Frau Thul an, das Protokoll nicht im einzelnen zu verlesen und bittet um Genehmigung des Protokolls.

Das Protokoll der letztjährigen MV wird mit 61 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen eindeutig mehrheitlich genehmigt. (75 Stimmberechtigte)

TOP 4 – Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 12.01.2007

Da auch dieses Protokoll im Internet veröffentlicht ist, bittet Frau Thul darum, auf eine Verlesung zu verzichten und das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll der außerordentlichen Versammlung wird mit 57 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen eindeutig mehrheitlich genehmigt. (75 Stimmberechtigte)

**TOP 5 a – Rechenschaftsbericht durch die Vorstandssprecherin
Bericht des Vorstandes**

Frau Thul stellt den Anwesenden den Vorstand, die Beiräte, die Tierheimleitung und die Mitarbeiter vor.

Zunächst informiert sie das Plenum über den Rücktritt von Michael Kraforst (Schatzmeister) und Saskia Rödder (Stellvertretende Vorstandssprecherin) und bedankt sich bei Herrn Kraforst und Frau Rödder für die gute Zusammenarbeit und stellt Herrn Marc Albrot vor, der seit dem Rücktritt von Herrn Kraforst kommissarisch das Amt des Schatzmeisters übernommen hat.

Frau Rödder bedankt sich ihrerseits bei den Mitgliedern und ihren Vorstandskollegen.

Frau Thul weist daraufhin, dass zur Zeit die Beiratsposten des Katzenbeirates, des Kleintierbeirates und des Jugendbeirates nicht besetzt sind. Sie bedankt sich bei den ausgeschiedenen Beiräten.

Frau Eike Eckelt stellt in einem kurzen Bericht die Jugendarbeit des TSV vor.

Im Rahmen des Geschäftsberichtes teilt Frau Thul den Mitgliedern die Anzahl und Struktur der Mitarbeiter mit. Sie weist daraufhin, dass zur Zeit 2 Positionen vakant sind. (Geschäftsführung in Teilzeit und 1 Tierpfleger in Vollzeit)

Mitgliederzahlen

Per 31.12.2006 hatte der Verein 2.381 (2225) Mitglieder. Im letzten Jahr hat es 271 (112) Zugänge gegeben. 95 (132) Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft gekündigt. Im Verlauf des letzten Jahres sind 6 Mitglieder verstorben.

Frau Thul bittet die Mitglieder um Mitteilung, falls sich die Bankverbindung ändert, weil es immer wieder zu Rücklastschriften beim Beitragseinzug kommt. Ein Grund hierfür sind falsche Bankstammdaten.

Vermittlungszahlen des vergangenen Jahres:

	<u>Vermittelt</u>	<u>an Besitzer zurück</u>
Hunde	177	263
Katzen	556	45
Kleintiere	440	6
<u>Summe:</u>	1.173	314

Zur Zeit ist gewährleistet, dass kein Hund in sein neues zu Hause geht, ohne dass eine Vorkontrolle gemacht worden ist. Auch die Nachkontrollen werden in diesem Bereich zu 100% abgedeckt. An dieser Stelle dankt Frau Thul herzlich allen ehrenamtlichen Helfern, die diese Aufgabe übernommen haben.

Anders sieht es leider bei den Katzen und den Kleintieren aus. Die Zahl der Ehrenamtler, die bereit sind für diese Bereiche Vor- und Nachkontrollen zu fahren, ist leider immer noch zu gering. Frau Thul bittet die Mitglieder um Hilfe.

Medienpräsenz

Im vergangenen Jahr war der TSV regelmäßig in den lokalen Zeitungen vertreten. Auch wurden etliche TV-Beiträge im Tierheim gedreht. Der Verein ist bei „Tiere suchen ein Zuhause“ 2 x pro Jahr zu Gast.

Spendenbereitschaft

Im letzten Jahr wurde der Rückgang der Spenden beklagt. Im Jahr 2005 hatten der TSV 49.400,57 Euro Spendeneinnahmen. Durch die aktive PR-Arbeit im Jahr 2006 konnten wir ein Ergebnis von 68.801,16 Euro erreichen. Die Tendenz für das Jahr 2007 sieht bis jetzt gut aus. Auf dem Lärmschutzkonto war der Kontostand zum 26.07.2007 48.504,54 Euro. Auf diesem Konto sind auch die Erträge der vielfältigen Aktionen, Veranstaltungen und Infostände des TSV eingegangen. Es gibt mittlerweile auch die Möglichkeit Online zu spenden.

Frau Thul dankt den Aktiven des Tierheims für ihr Engagement.

Überblick über die Veranstaltungen und die damit verbundenen Einnahmen:

Rockkonzert 1.254 Euro, Ü30 Party 2.100 Euro, Rösrather Möbelzentrum 1.731 Euro, ein durchschnittlicher Infostand mit Waffelverkauf bringt ca. 300 Euro, Pfingströdelmarkt 600 Euro. Der Themenabend mit Martin Rütter, bekannt aus der Serie „eine Couch für alle Felle“ brachte weitere 1.500 Euro auf das Konto des TSV. Ein weiterer Themenabend mit Martin Rütter steht noch aus. Der genaue Termin steht leider noch nicht fest. Vermutlich wird die Veranstaltung im Herbst stattfinden.

Die nächsten wichtigen Termine sind:

18.08.2007 Singleparty in der Mehrzweckhalle in Friedrich-Wilhelmshütte
 01.09. u.02.09.2007 Hangelarer Spektakel
 23.09.2007 Tag der offenen Tür im Tierheim
 06.10.2007 Benefizball im Bürgerhaus in Troisdorf
 24.11. u. 25.11.2007 Weihnachtsbasar im Tierheim

Besonders bedankt sich Frau Thul bei Frau Roitzheim von der CDU und Herrn Christoph Küpper von der FDP. Beide sind aus St. Augustin und haben sich auf der politischen Seite für den TSV stark gemacht.

Frau Thul teilt mit, dass der TSV eine Spende der NPD erhalten hat und stellt dies zur Diskussion. Nach kurzer Diskussion mit den Mitglieder wird diese Spende zur Abstimmung gestellt.

Das Plenum stimmt mit 49 Stimmen für die Zurückweisung der Spende bei 9 Gegenstimmen und 17 Enthaltungen.

Fr. Cornelia Lang meldet sich und erklärt sich bereit, die 200 Euro zu spenden. Der Vorstand dankt ihr dafür.

Renovierungsarbeiten

Frau Thul gibt einen kurzen Überblick über die Renovierungsarbeiten im Tierheim und betont, dass in Anbetracht der Unsicherheit, die den TSV im Bezug auf die Lärmschutzproblematik plagt, versucht wurde möglichst mit vorhandenen Materialien zu arbeiten, respektive beim Neukauf von Material darauf geachtet, dass diese auch im Falle eines Umzugs verwendbar sind. Im Bezug auf die Betonsanierung des alten Hundehauses wurden in Anbetracht des Lärmproblems zunächst keine weitere Initiative entwickelt.

Im Zuge der notwendigen Verbreiterung der Hundezwinger sind zwischenzeitlich 8 der alten Zwinger in 4 neue große Zwinger verwandelt worden. Im Außenbereich sind wir 2 große Ausläufe für Dauereinsitzer zu 4 kleineren Wohnplätzen verwandelt. Mittlerweile entsprechen damit 15 Boxen im Hundehaus und in der Quarantäne mehr als den vorgegebenen Mindestmaßen. Im Außenbereich sind in 11 Außengehege 16 Hunde untergebracht werden. Im Hundehaus müssen noch 39 Boxen umgebaut werden, damit sie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Auch hier muss man ganz klar sagen, dass solange die Standortsicherheit in Frage gestellt ist, keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden konnten.

Hellemannhaus

Die Bauanträge sind eingereicht und genehmigt worden. Sobald die Standortsicherheit geklärt ist, beginnt der Bau.

Lärmproblematik

Frau Thul teilt dem Plenum mit, dass es diverse Treffen mit den Behörden und dem Anwalt des TSV, Herrn Nimphius (Kanzlei Busse und Mießen) gegeben hat. Zwischenzeitlich hat es eine erneute Messung gegeben. Bereits bei früheren Treffen mit der Behörde hat der Vorstand immer wieder versucht eine Alternative zur Mauer zu finden, die den Tieren einen Benefit bringt. Die angestrebte Lösung ist der Bau eines Querriegels. In dem auch Hunde untergebracht werden können und somit auch etwas für das Zwingergrößen- resp. -breiten Problem getan werden könnte. Im Rahmen dieser Gespräche sprach der Vorstand auch den anstehenden Neubau der Katzen-Mutter-Welpen-Station an und bat um Standortsicherheit. Mündlich sagte man diese zwar zu, aber als um schriftliche Bestätigung nachfragt wurde, teilte die Behörde mit, dass zunächst eine weitere Messung abgewartet werden muss.

Die Ergebnisse der Messung liegen der Bezirksregierung vor.

Die organisatorischen Maßnahmen haben eine Reduzierung des Lärms von 1 dbA gebracht. (Zur Erinnerung: Wir waren 6 dbA zu laut)

Ein Querbau, der unmittelbar an das Hundehaus anschließt und der mindestens 6 m hoch, also zweigeschossig ist, würde die Schalllast soweit verringern, dass die Lärmprobleme des TSV gelöst wären. In diesem Querbau würden im unteren Bereich, in Richtung Bahndamm Zwinger gebaut. Der obere Bereich müsste lärmneutral genutzt werden. Der Bau würde in Richtung Katzenquarantäne laufen

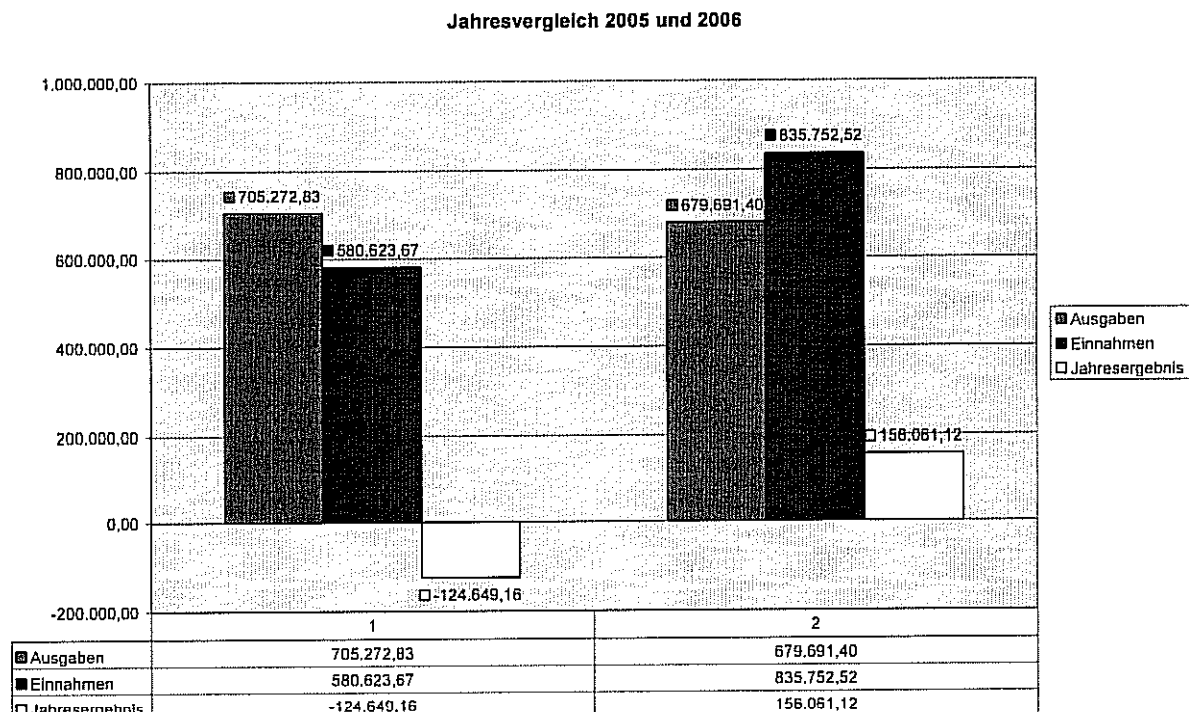
und somit eine Art halbes Karree mit dem Hundehaus bilden. Voraussichtlich können dort bis zu 7 Hunde untergebracht werden. Bei der Schallberechnung wurden diese Hunde aus dem alten Hundehaus ausgelagert und dort eingerechnet. Das bedeutet, dass im Hundehaus weitere 14 Zwinger umgebaut werden könnten. Der TSV wartet auf eine Entscheidung der Bezirksregierung. Frau Thul betont, dass auch bei dieser Lösung des Lärmproblems große finanzielle Mittel von Nöten sein werden und weiterhin starkes Engagement aller Mitglieder wichtig ist.

Weitere Nachfragen von Frau Schimmelpfennig und Frau Normann bezgl. Neubau „Hellemann-Haus“ und Querriegel konnten nur in Teilbereichen durch den Vorstand beantwortet werden, da grundlegende Zahlen, Daten, Fakten z. Z. nur partiell vorliegen.

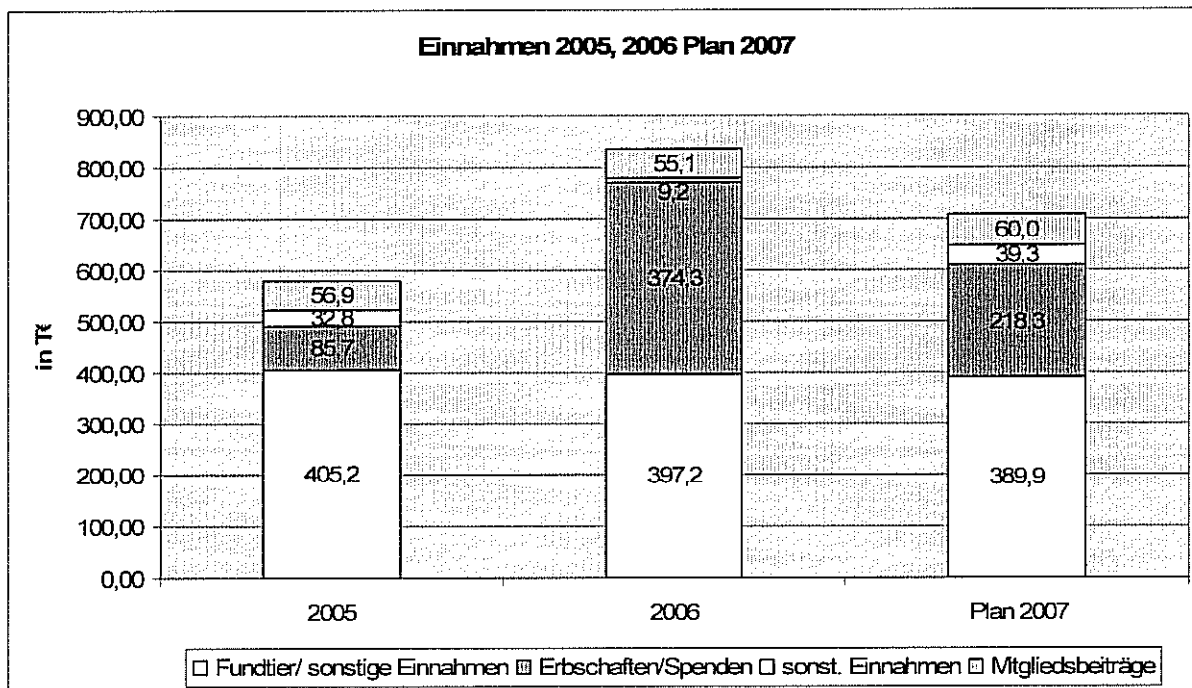
TOP 5c – Rechenschaftsbericht durch den kommissarischen Schatzmeister Marc Albrot

Herr Albrot gibt den Plenum einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Dazu hat er drei Schaubilder vorbereitet.

Das erste stellt die Ist-Zahlen 2005 und die Ist-Zahlen 2006 nebeneinander.



Im Jahr 2006 hat der TSV zum ersten Mal seit sehr langer Zeit ein positives Ergebnis erreicht. Dass sich die Einnahmen erhöhten hing mit Erbschaften zusammen, die im Jahr 2006 realisiert werden konnten. So wurden im Jahr 2006 im Vergleich zu 2005 Mehreinnahmen in Höhe von € 255.000,00 erzielt. Die Ausgaben sind im Jahr im Vergleich zum Jahr 2005 um €17.000,00 gesunken. Aus diesen Zahlen ergibt sich ein Jahresgewinn 2006 in Höhe von € 156.061,12

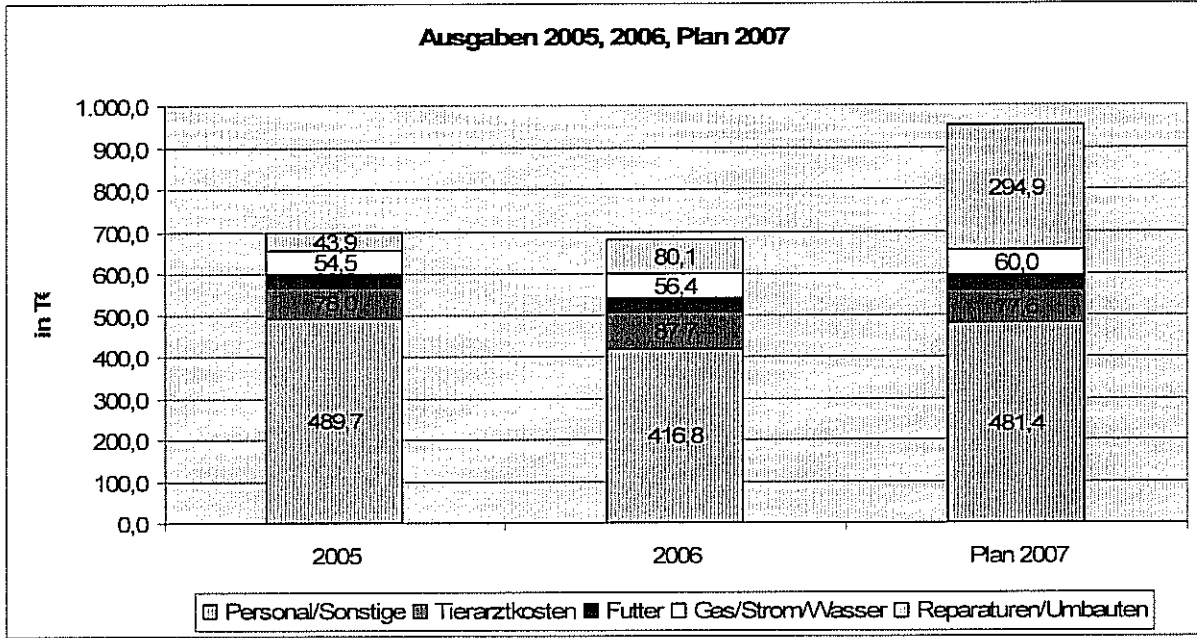


In 2005 hatte der TSV Einnahmen iHv 580 T€, im letzten Jahr 835 T€ und wir rechnen konservativ für 2007 mit Einnahmen iHv 707 T€. Die wichtigen Einnahmequellen des Vereins sind:

- o Die Mitgliedsbeiträge (türkis)
- o Die Vermittlungsgebühren (hellblau)
- o Die Erbschaften und Spenden und Fundtierpauschalvertrag mit den Städten (violett)
- o Sowie die sonstigen Einnahmen (gelb)

Auffällig sind erstens die hohen Einnahmen aus 2006 im Verhältnis zu 2005 um 255 T€ gestiegen sind.

Das liegt vor allem an der Realisierung von Erbschaften im Jahr 2006. Dies lässt sich aber nicht für die nächsten Jahre planen.



Die Ausgaben beliefen sich in 2005 auf 696 T€, in 2006 auf 679 T€ und wir rechnen für 2007 mit 950 T€. Die großen Ausgabeposten sind:

- o Aufwand für Reparatur und Umbau des TH Geländes (orange)
- o Aufwand für Wasser/ Gas/ Strom/ Versicherung und Abfallentsorgung (hellblau)
- o Futter (dunkelblau)
- o Tierärztliche Versorgung (rot)
- o Personalkosten und sonst. Ausgaben wie Steuerberatungs- und andere Beratungskosten (grün)

Für Reparatur und Umbaumaßnahmen wurden in 2006 wurden 37 T€ mehr ausgegeben als in 2005. Das liegt zum in der Tatsache begründet, dass am Hundehaus und Katzenhaus Umbauarbeiten vorgenommen wurden. Weiterhin ist in diesem Posten die Renovierung eines geerbten Hauses enthalten. Diese Maßnahme war unumgänglich, weil dieses Haus ansonsten unverkäuflich gewesen wäre. Abschließend sei hier noch erwähnt, dass in dieser Position auch umfangreiche Kanalarbeiten (in Höhe von 9Tsd€) enthalten sind^.

Für 2007 werden sich die Kosten jedoch stark erhöhen. Dies hat seine Ursache in den geplanten Lärmschutzmaßnahmen, sowie der Bau des Hellemann Hauses und dem Umbau des Hundehauses. Insgesamt wurden hier 258Tsd€ veranschlagt.

Zieht man die Ausgaben von den Einnahmen ab, so hatte der Verein

- o 2005 ein negatives Ergebnis von 125 T€
- o Geplantes positives Ergebnis 2006 von 61 T€
- o 2006 ein positives Ergebnis von 156 T€
- o 2007 ein negatives Ergebnis von 243 T€ (konservativ Planung incl. starker Investitionen im Anlagegüterbereich.) Der aktuelle Stand des Spendenkontos Lärmschutz beträgt im Moment 48.854,54.

Trotzdem wird für das nächste Jahr ein negatives Ergebnis erwartet.

Weiterhin ist es Ziel der Vorstandsarbeit:

- o weitere Einsparpotentiale zu erkennen und umzusetzen

- o die bereits eingeleiteten Einsparpotentiale weiter zu verfolgen
- o Bekanntheitsgrad des TH und damit die Einnahmen erhöhen durch gezielte Aktionen wie:
 - ❖ Verstärkte Präsenz auf Märkten und Veranstaltungen, 18.08.07 Singleparty (Mehrzweckhalle FWH Troisdorf), 23.09.07 Tag der offenen Tür, und am 06.10.2007 ein Ball im Bürgerhaus Troisdorf.
 - ❖ Verstärkte Verteilung der Vereinszeitung
 - ❖ Merchandisingartikel
 - ❖ Verstärkte Präsenz in den Medien

Frau Normann wirft ein, dass sie der Meinung ist, dass der Verein seine Gemeinnützigkeit verliert, da Rücklagen vorhanden sind. Der Vorstand erklärt Frau Normann, dass der Verein diese „Rücklagen“ benötigt, da pro Jahr ein Verlust von ca. 120.000 Euro entsteht. Der Verein kann mit den derzeitigen „Rücklagen“ sein Überleben nur noch für 3 – 4 J. sichern. Erbschaften und Spenden sind leider nicht steuerbar.

Herr Gallasch fragt nach der Möglichkeit, von den Banken einen Kredit zu erhalten. Hr. Albrot antwortet Herrn Gallasch, dass eine Bank mit Sicherheit die Bilanzen der letzten Jahre betrachtet und dabei feststellen wird, dass der positive Abschluss von 2006 eine absolute Ausnahmeerscheinung war. Ansonsten hat das Tierheim regelmäßig einen Verlust. Herr Gallasch möchte wissen, ob es möglich sei, die Kredite mit einer Bürgschaft zu sichern. Frau Thul antwortet ihm darauf, dass dieses theoretisch möglich sei, jedoch Bürgen nicht vorhanden sind. Eine Möglichkeit wäre evtl. eine Kreisbürgschaft.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer

Herr Klemm verliest den Bericht der Kassenprüfer und empfiehlt, die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7 – Entlastung des Vorstands

Von 80 anwesenden Mitgliedern sind 74 stimmberechtigt. Der Vorstand wird mit 57 Stimmen bei 11 Gegen-Stimmen und 6 Enthaltungen eindeutig mehrheitlich entlastet.

TOP 8 Wahlen

Die Position des/der Schatzmeisters/in und die Position des/der stellvertretenden Vorstandsprächers/in sind vakant.

1.Wahl eines Wahlleiters

Herr Klemm wird mit 73 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung eindeutig mehrheitlich zum Wahlleiter gewählt. (74 Stimmberechtigte)

2.Wahl der Wahlhelfer/Stimmenausähler

Frau Johnson und Frau Lang werden mit 74 Ja-Stimmen eindeutig mehrheitlich gewählt. (74 Stimmberechtigte)

Wahl des Schatzmeisters

Herr Klemm stellt die Anzahl der Anwesenden (80) und der Stimmberechtigten (74) Mitglieder fest. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag von Herrn Klemm per Akklamation abzustimmen, einstimmig zu.

Frau Thul schlägt für die Position des Schatzmeisters Marc Albrot vor, der bereits seit dem Rücktritt von Herrn Kraforst dieses Amt kommissarisch ausübt.

Frau Normann fragt Herrn Albrot, ob er sich der Tatsache bewusst ist, dass er bei seinem Amt mit seinem Privatvermögen haften würde. Herr Albrot antwortet, dass er im Regelfalle immer der Tragweite seiner Entscheidungen bewusst ist.

Herr Albrot wird eindeutig mehrheitlich gewählt mit 61 Ja-Stimmen bei 13 Enthaltungen. Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder zu diesem Zeitpunkt 74.

Herr Albrot nimmt die Wahl an.

TOP 8 b Wahl des stellvertretenden Vorstandssprechers

Frau Thul schlägt Herrn Achim Klaus vor. Im Anschluss stellt sich Herr Klaus kurz selbst vor.

Herr Achim Klaus wird eindeutig mehrheitlich gewählt mit 56 Ja-Stimmen gegen 5 Gegen-Stimmen bei 8 Enthaltungen (69 Stimmberechtigte).

Herr Klaus nimmt somit die Wahl an!

TOP 8 c Wahl eines Kassenprüfers

Da Achim Klaus nicht gleichzeitig stellvertretender Vorstandssprecher und Kassenprüfer sein kann, muss neuer Kassenprüfer gewählt werden. Der Vorstand schlägt Frau Johnson vor.

Frau Johnson wird eindeutig mehrheitlich gewählt mit 60 Ja-Stimmen, keine (0) Gegen-Stimmen bei 9 Enthaltungen (69 Stimmberechtigte).

Frau Johnson nimmt die Wahl an.

TOP 9 Fristgerechte eingereichte Anträge zur Tagesordnung

a) Veröffentlichung der Tierschutzhundeverordnung auf der Homepage des Vereins
Der Vorstand ist der Anregung des Herrn Normann in soweit gefolgt, dass das gesamte Tierschutzgesetz auf der HP veröffentlicht wurde.

b) Würdigung des Engagements der Mitglieder
Bis auf Herrn Normann fühlen sich die Mitglieder für ihr Engagement gewürdigt.

c) Der Antrag auf Protokolländerung ist bereits bei er Genehmigung der Protokolle abgearbeitet worden. Der Antrag zu 9c wurde von Herrn Normann zurückgezogen.

d) Antrag auf artgerechte Hundehaltung

Diskussion der Mitglieder über die Lärmproblematik, den Querriegel, die Boxengröße und die Strafanzeige, die Herr Normann gegen den Verein gestellt hat. Da die Diskussion sich beständig im Kreis dreht, bricht Frau Thul die Diskussion ab und bittet darum, zuerst die Tagesordnung zu Ende zu bringen und die Diskussion zu einem späteren Zeitpunkt weiterzuführen.

e) Bericht über Erstattung von Auslagen an Vorstandsmitglieder 2001-2005

Generell kann gesagt werden, dass es keine Erstattung von Spritkosten oder Telefonkosten o.ä. gegeben hat. Wenn ein Vorstandsmitglied für das Tierheim in Vorkasse geht. Beispielsweise um größere Leckerechenmengen auf der Hundeausstellung in Dortmund zu kaufen, so sind die entsprechenden Belege ordnungsgemäß verbucht worden. Einige Vorstandsmitglieder haben für im Auftrag des Tierheims gefahrene Kilometer eine Spendenquittung erhalten. Das gleiche gilt auch für diejenigen unter den ehrenamtlichen Helfern, die Vorkontrollen im Auftrag des Tierheims gefahren sind. Das Finanzamt hat die Legitimität dieser Vorgehensweise erst kürzlich bestätigt. Frau Thul verliest ihre eigene Spendenbescheinigung aus dem Jahre 2005 und bestätigt nochmals, dass es ihres Wissens keine Erstattung von Auslagen an den Vorstand gegeben hat.

f) Aufstellung vermitteltler Tiere unterteilt nach Spezies 2001-2005 mit der Angabe von Rücklaufquoten, Vor- und Nachkontrolle

vermittelt	2001	2002	2003	2004	2005
Hunde	257	200	246	177	139
Katzen	540	577	456	556	542
Kleintiere	350	395	376	440	552
Gesamt	1147	1172	1078	1173	1233

zurück an Besitzer	2001	2002	2003	2004	2005
Hunde	240	235	176	263	281
Katzen	49	41	37	45	54
Kleintiere	11	7	7	6	15
Gesamt	300	283	220	314	350

Rückläuferquoten

Die durchschnittlichen Rückläuferquoten haben in den Jahren 2001-2004 3,4% betragen. Im Jahr 2005 hatten wir bei den Hunden eine Rückläuferquote von 4,2 %, bei den Katzen 4,8% und bei den Kleintieren 2,1%. Dies entspricht einer durchschnittlichen Rückläuferquote von 3,7% für das Jahr 2005. Für die Jahre 2001-2005 ergibt sich somit eine durchschnittliche Rückläuferquote von 3,5%.

Vor- und Nachkontrollen

Im Hundebereich finden die Kontrollen zu 100 % statt. Im Bereich Katzen und Kleintiere werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht, um die Situation zu verbessern.

TOP 10 Fristgerecht eingereichte Anträge auf Satzungsänderung

§ 3 Absatz 3: Kann-Regelung Geschäftsführung

Frau Normann hat diesen Antrag zurückgezogen.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Normann jun. fragt, ob der Vorstand bereits Sponsoren gefunden hätte. Frau Thul entgegnet ihm darauf, dass der Vorstand sich ständig um Sponsoren bemühen würde, es aber sehr schwer ist, Sponsoren zu finden.

Insbesondere da die Standortsicherheit des Tierheims noch nicht abschließend geklärt ist.

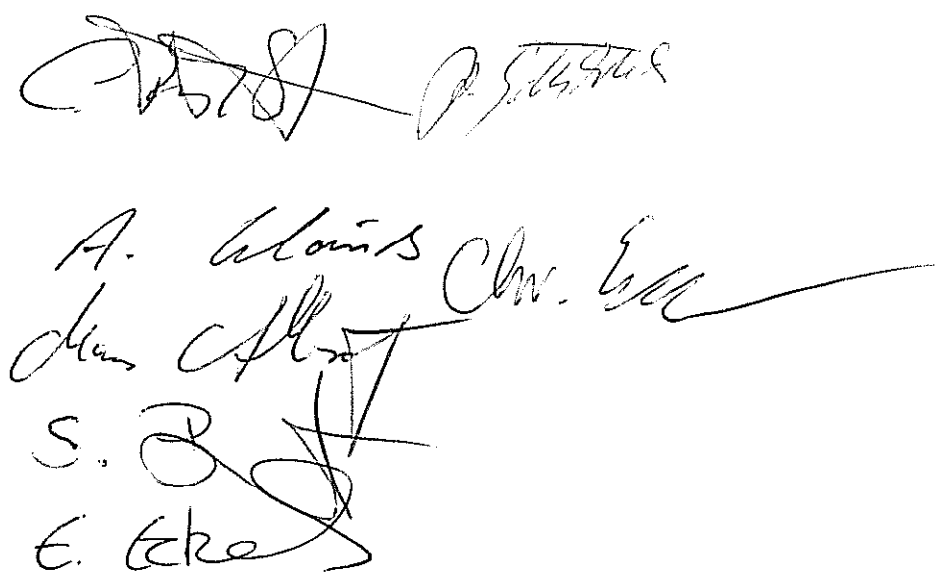
Frau Johnson regt an, den Querriegel durch den Verkauf von „Mauersteinen“ zu finanzieren. Dies könnte in Form von „10-Euro-Steinen“ erfolgen.

Frau Katja Preußler fragt, ob die Abfindung von Frau Pilger sehr teuer gewesen wäre. Frau Thul antwortet, dass es sich um die Regelabfindung gehandelt hat. Sie fragt ebenfalls nach, ob das Tierheim Troisdorf etwas über das Verschwinden der Tauben in Siegburg wüsste? Davon ist dem Tierheim nichts bekannt.

Frau Ödingshoven fragt, wie man Anträge zur Tagesordnung einreicht. Frau Thul erklärt ihr, dass Anträge zur Satzungsänderung immer vor Ablauf des Jahres (bis zum 31.12.) eingereicht werden müssen. Anträge zur Tagesordnung müssen bis 1 Woche vor der Sitzung beim Vorstand eingegangen sein. Der Vorstand entscheidet dann, ob die Anträge aufgenommen werden. Es gibt aber auch die Möglichkeit, einen Antrag in der Sitzung unter TOP 2 (Beschlussfassung zur Tagesordnung) zu stellen. In diesem Falle entscheidet das Plenum, ob der Antrag aufgenommen wird.

Frau Thul bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Sitzung.

Die Sitzung endet um 0.15 h.



A. Klein's
 Chv. E...
 S. B...
 E. Eke